G.-V. v. 8./12. 1905 beschloss Erhöhung um M. 1 000 000 in 1000 Vorz.-Aktien (A) mit Div.-Ber. ab 1./10. 1906. Diese neuen Aktien, seit 1909 voll eingez., sind von dem Kreise Teltow zu pari übernommen. Die Betriebspächterin der Bahn, die Firma Vering & Waechter, garantiert dem Kreise für diese neuen Aktien eine Div. von $3\frac{1}{2}\%$ jährlich. Die neuen Mittel fanden zum weiteren Ausbau der Bahn, insbesondere zum Bau grösserer Bahnhofsanlagen bei Tempelhof in der Nähe des Teltow-Kanals Verwendung.

Anleihe: M. 830 000 zu $4\frac{1}{4}\%$. Tilg. ab 1./1. 1908 bis 1964 mit $\frac{1}{2}\%$ jährl. Sicherheit: Erststellige Bahnpfandschuld-Bestellung. Ungetilgt M. 811 163.

Dem Unternehmen sollen neue Mittel bis zum Betrage von M. 500 000 zugeführt werden zwecks Verbesserung des rollenden Materials, der Betriebseinricht. u. für Grunderwerb.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., ferner 5% z. Bilanz-R.-F., Dotation des Spez.-R.-F. nach den Normativbestimmungen, dann vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Rest vorweg an St.-Aktien A bis zu 6% Div. (ohne Nachzahlungsanspruch), der noch verbleib. Gewinnrest gleichmässig auf Aktien A u. B. Zinsgarantie für Aktien A s. oben unter Zweck.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Eisenbahnbau 2 003 200, Grunderwerb 355 000, Ergänzungen u. Erweiter. der Bahnanlage 1 132 747, Grunderwerb do. 633 529, Asservate 35 000, Sparkassenguth. 599, Guth. b. Betriebspächterin 100 884, Fondsanlage 83 033, Pens.-Kasse 872. — Passiva: A.-K. 2 530 000, Hypoth. 811 163, Bilanz-R.-F. 32 391, Ern.-F. 82 486, Spez.-R.-F. 5599, Disp.-F. 575 674, Ergänzungsbau-F. 140 140, Kaut. 35 000, Div. 129 800, do. alte 680, Vortrag 1930. Sa. M. 4 344 867.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zinszahlung an Vering & Waechter 54, Verwalt.-Kosten 14 180, Zs. 32 271, z. Ern.-F. 12 200, z. Spez.-R.-F. 1307, Gewinn 131 730. — Kredit: Vortrag 2286, Zinseinnahmen aus Baugeldern 54, Betriebspacht 189 403. Sa. M. 191 744.

Dividenden 1900/01—1911/12: St.-Aktien A: 3, 3, 3, 3, 3, $3\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{4}$, 4, $4\frac{1}{4}$, $4\frac{1}{4}$, $5\frac{1}{2}\%$; St.-Aktien B: Bisher 0% . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Erster Kreissyndikus Wilh. Borgmann, Friedenau; Rittergutsbes. Hauptmann Gust. Neuhauss, Selchow; Dr. Max Waechter, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Rittergutsbes. Dr. Otto Wrede, Hornhausen; Stellv. Baurat Carl Waechter, Dir. Adolf Hannemann, Bank-Dir. Ferd. Zimmermann, Berlin; Gemeindevorsteher Carl Massante, Rudow; Bürgermeister Schmiedigen, Britz; Reg.-Baumeister Ernst Quandt, Schöneberg; Stadtverordnetenvorsteher Mertens, Mittenwalde.

Zahlstelle: Berlin: Gesellschaftskasse. *

Ruhlaer Eisenbahn-Gesellschaft in Ruhla.

Gegründet: 1880. **Zweck:** Bau u. Betrieb einer Nebenbahn zwischen Ruhla u. Wutha; Länge 7,29 km. Der Betrieb der Bahn wird von der Zentralverwaltung für Sekundärbahnen Herrmann Bachstein in Berlin gegen Verrechnung der Selbstkosten geführt.

Kapital: M. 360 000 in 800 Aktien à M. 300 und in 2 Aktien à M. 60 000. Die Aktien sind sämtlich im Besitz von Herrn. Bachstein in Berlin.

Anleihe: III. M. 280 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Prior.-Oblig. lt. Grossherzogl. Genehm. v. 15./11. 1907, Stücke à M. 1000, 500 u. 200. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1908 bis 1946 durch Auslos. im Dez. auf 1./4. Verstärkte Tilg. bezw. Totalkünd. jederzeit zulässig. Noch in Umlauf am 31./3. 1912: M. 268 100. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. exkl. Berlin.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Bahnanlage 786 163, Effekten 31 931, Bankguth. 4135, Kassa 572, Guth. bei Zentralverwalt. f. Sekundärbahnen 29 729. — Passiva: A.-K. 360 000, getilgte Prior.-Anleihen 84 900, Prior.-Anleihe III 268 100, Disp.-F. 70 000, Nachlassverwalt. Herrn. Bachstein, Berlin, schwebende Schuld 14 398, Amort.-F. für schwebende Schuld 612, Ern.-F. 26 924, R.-F. 9886, Amort.-F. 74, noch einzulös. Oblig. 2000, do. Zs.-Scheine 141, Div. 14 400, Eisenbahn-Steuer 360, Vortrag 735. Sa. M. 852 531.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 86 236, Anleihe-Zs. 12 208, Amort.-do. 3191, Zs. schweb. Schuld 588, do. Amort. 312, z. Ern.-F. 5052, z. R.-F. 360, z. Disp.-F. 10 000, Vergüt. an Betriebsführung 2900, Gewinn 15 495. — Kredit: Vortrag 262, Betriebs-Einnahmen 135 987, Zs. 95. Sa. M. 136 344.

Dividenden: 1880/81—1891/92: 3% ; 1892/93—1903/04: 0% ; 1904/05—1911/12: 2, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $3\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 4% .

Direktion: Geh. Reg.-Rat Dr. Slevogt, Bruno Dreiss.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Ziegler, Fabrikant Ant. Koehler, Bürgermstr. König, Ruhla; Diplom.-Ing. Herrm. Bachstein, Berlin; Oberbaurat Bergfeld, Gotha.

Zahlstellen: Für Div.: Meiningen u. Ruhla: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp u. deren sonst. Niederlass.: Berlin: Centralverwaltung für Sekundärbahnen H. Bachstein.

Ruppiner Kreis-Bahn, Eisenbahn-A.-G. in Neuruppin.

Gegründet: 1901; eingetr. 16./12. 1901. Konz. v. 25./6. 1901. Gründung s. Jahrg. 1903/1904.

Der Aktionär Kreiskommunalverband Kreis Ruppiner ist berechtigt, mit Beginn eines neuen Geschäftsjahres nach halbjähriger Aufkündigung die Bahn gegen Auszahlung der